



## „Du bist als Gast willkommen, wenn du dich als Gast verhältst!“



Freizeit-, Schul- und Sportanlagen der Stadt St.Gallen sind beliebte Begegnungsorte. Das belebt die Quartiere, kann aber zu Interessenskonflikten führen. Verbindliche Regeln zur Nutzung der Anlagen erleichtern ein friedliches Neben- und Miteinander. Auf den Freizeit-, Schul- und Sportanlagen gilt eine Willkommenskultur. Zu dieser stehen wir, so lange sich Gäste an unsere Regeln halten. Wenn Regeln nicht beachtet werden, braucht es wirkungsvolle Massnahmen.

Während der Betriebszeiten haben die Mitarbeitenden auf den Anlagen die Aufsichtspflicht. Negative Begleiterscheinungen treten eher ausserhalb der Betriebszeiten auf. Als Anlagenbetreiberin trägt die Stadt auch dann Verantwortung. Sie nimmt diese mit dem sogenannten „Drei-Säulen-Konzept“ wahr. Dieses setzt auf Partizipation, Prävention und, je nach Situation auf einer Anlage, auch auf Intervention oder bauliche Massnahmen. Ein friedliches Nebeneinander erfordert aber auch die tatkräftige Unterstützung aller, die sich auf den Anlagen aufhalten oder einen Bezug zu den Anlagen haben. Es braucht darum auch Ihre Unterstützung!

Für ergänzende Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Michael Werner, Schulleiter